

Editorial

Liebe Mitglieder und Freunde des Unternehmerverbandes Berlin e.V.,

ein schöner Sommer liegt hinter uns (bzw. begleitet uns mit einem schönem Oktoberwetter weiter), wodurch eine gewisse Unruhe in Gesellschaft, Wirtschaft und in der Welt ein wenig überlagert wurde; diese Unruhepunkte treten zum Sommerende nunmehr wieder deutlich hervor, wobei sich in der Politik angesichts gewisser Umfragen und Wahlergebnisse sowie einer schwierigen Wirtschaftslage tatsächlich etwas zu bewegen scheint.

„Beweglich“ war in dieser Zeit auch der UV mit verschiedenen Angeboten an seine Mitglieder und Freunde und bleibt dies auch weiterhin!

In diesem Sinne berichten wir in dieser Ausgabe über ein sehr informatives Unternehmertreffen vor Ort bei dem Jobcenter Köpenick, ausgerichtet von dessen operativen Geschäftsführer Herr Denkert, weiter finden Sie hier einen Kurzbericht über das diesjährige OEF in Leipzig sowie last but not least über unser diesjähriges wieder einmal wirklich gelungenes Sommerfest.

Die nächsten Veranstaltungen werfen schon ihren Schatten voraus, so insbesondere der Parlamentarische Abend der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin Anfang November 2023.

Blieben Sie wie der UV: Engagiert und zuversichtlich – (nur) so lässt sich die Zukunft meistern!

Unternehmerstreffen vor Ort bei dem Jobcenter Berlin Treptow-Köpenick

Gut 25 Unternehmer trafen sich im Rahmen des ja besonders geschätzten Formates „Unternehmertreffen vor Ort“ am 27. September 2023 in Adlershof auf Einladung des dortigen Jobcenters Berlin Treptow-Köpenick in dessen Räumlichkeiten. Mitinitiiert war dieser Abend dabei vom operativen Geschäftsführer dieses Jobcenters Herrn Denkert, zugleich auch Mitglied des Beirates unseres UV. Zur mindestens Überraschung einiger Teilnehmer zeigte sich das Jobcenter dabei – angefangen von den sehr gelungenen Empfangsräumlichkeiten über die vielfältigen Aktivitäten bis hin zur Serviceorientierung (Arbeits- und Hilfesuchende sind dort „Kunden“!) – nicht als „Behörde“, sondern sehr agile und eben nutzerorientierte Einrichtung! Den Auftakt bildete ein Sektempfang mit einem lebhaften Meet & Greet. Wir wurden sodann sehr herzlich von Herrn Denkert und seinem Team begrüßt und der Vizepräsident RA Graf Bernstorff bedankte sich zugleich im eigenen und im Namen der Teilnehmer ebenso herzlich für das freundliche Welcome!



Herr Denkert zeigte sodann die Besonderheit dieser Einrichtung, die gemeinsam von der Bundesagentur für Arbeit und der Kommune eingerichtet und betrieben wird (zum Erstaunen der Teilnehmer dabei mit zu unterschiedlichen Konditionen Beschäftigten). Schwerpunkte der Arbeit dieser mit 400 Mitarbeitern und einem Budget von 250 Mio. € ausgestatteten Einrichtung ist zum einen die Wiedereingliederung von ca. jeweils 20.000 erwerbsfähigen Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt und zum anderen die Gewährung von Unterstützung an ca. 30.000 Hilfsbedürftige, dies insbesondere mit dem viel diskutierten Bürgergeld, das das ALG II und das Sozialgeld ersetzt hat. Diskussionsthema waren sodann das Spannungsverhältnis von Fordern und Fördern bzw. die – betreffend die Arbeitsvermittlung – durch die Reform von Harz IV teilweise zugunsten der Arbeitssuchenden geänderten bzw. sogar entfallenen „Sanktionsmöglichkeiten“; vom Jobcenter wurde dabei aber u.a. auch auf die eigentlich geringe Quote der Totalverweigerer hingewiesen.

Das Jobcenter bietet indessen nicht nur diesen Kunden Unterstützung und Hilfe an, sondern auch Unternehmen. So gibt es vor der Arbeitsaufnahme Fördermöglichkeiten für die Ermöglichung einer Probezeit eines Arbeitssuchenden und insbesondere auch für eine vorab erfolgende Qualifizierung auf die angestrebte Tätigkeit, z.B. eine Schulung betreffend die CNC-Drehtechnik oder aber die Software Lexware. Fördermöglichkeiten bestehen auch während der Arbeitsaufnahme. So besteht die Möglichkeit, einen Eingliederungszuschuss zu erhalten, durch den der Mehraufwand für die Einarbeitung ganz oder teilweise ausgeglichen wird, dies bis zu 50 % des Entgeltes und bis zu einer Dauer von 12 Monaten; ferner kann ein Qualifizierungszuschuss als Kofinanzierung beantragt werden. Sehr angetan von allen diesen Möglichkeiten ging es so dann zu einem schönen Buffet mit kühlen Getränken, wo der Abend mit guten Gesprächen gelungen ausklang.

OEF 2023 in Leipzig

Zum 12. Mal hatte das OEF zu seiner von der IG Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin ausgerichteten Tagung eingeladen. Zahlreiche Vertreter aus Politik, Verwaltung, Unternehmen, Verbänden und Energie- und Wirtschaftsinstituten fanden sich entsprechend vom 13. bis zum 14. September 2023 in Leipzig ein, mit dem Ergebnis einer wieder einmal betreffend die Präsenzteilnehmer ausgebuchten Veranstaltung (für alle Interessenten; das OEF ist eine Hybridveranstaltung und bot und bietet weiterhin zugleich auch eine Onlineteilnahme an). Aus dem Präsidium des UV Berlin waren sein Präsident Rüdiger Lorch und der Vizepräsident RA Graf Bernstorff angemeldet.

Wieder einmal bestimmten aktuelle Themen die Podien und Diskussionen; dabei ergab sich – dies vorweggenommen –, dass das „Ostdeutsche“ angesichts der vielfältigen gleichartigen Herausforderungen für Unternehmen sowohl aus Ost wie auch West nur noch teilweise eine Rolle zu spielen scheint. Ein Hauptthema war der derzeit vieldiskutierte „Industriestrompreis“. Angefangen vom Kreis der Begünstigten – nur die „Großen“, da ohne diese nichts gehen soll? – über die Höhe bis zum Ob und der Dauer der Finanzierbarkeit ist fast alles ungeklärt, wie es auch derzeit keine klaren Mehrheiten im Bundestag dafür gibt.

Insbesondere von der Wirtschaft und den Verbänden wurde auf den Podien zugleich aber insgesamt für günstigere Energiekosten geworben, dies unter Hinweis auf die erheblich niedrigeren Kosten im Ausland; dabei wurde deutlich gemacht, dass, sollte sich hier nicht bald etwas ändern, eine Massenabwanderung der energieintensiven Industrie drohe. Für eine Besserung der Lage reicht wohl Planbarkeit der zukünftigen Belastungen nicht aus; vielmehr müssten z.B. die Stromsteuer gesenkt oder ganz abgeschafft und die Umlagen erheblich reduziert werden. Kein Allheilmittel wurde dabei in den sog. „Erneuerbaren Energien“ gesehen, da diese, d.h. vorrangig Wind und Sonne, eben nicht in der Dunkelflaute (ca. 5.500 Stunden im Jahr von insgesamt 9.000 Stunden) Strom produzieren können und es derzeit zudem an entsprechenden Speichermöglichkeiten fehlt.

Die Bundespolitik, vertreten u.a. durch den Staatssekretär Kellner, will trotzdem an ihrem Kurs der energiepolitischen Wende festhalten; dabei sollen grüner Wasserstoff und Dezentralisierung (auch im Hinblick auf die Speichermöglichkeiten) eine wesentliche Rolle spielen! Fazit des OEF: Die Lage bleibt herausfordernd.

Sommerfest des UV im August

Ein Sommer ohne das Sommerfest des UV ist kein richtiger Berliner Sommer! Entsprechend hatte der Unternehmerverband Berlin e.V. auch dieses Jahr wieder zu dieser Hauptjahresveranstaltung am 22. August 2023 gebeten, und zahlreiche alte und neue Mitglieder und Freunde des UV waren der Einladung in die Gallery Rooftop Bar bei der East Side Gallery – auch dieses Jahr wieder unserer Sommerfestlocation – gerne gefolgt. Nicht nur das Panorama erwies sich dabei erneut als spektakulär, sondern auch der uns von Petrus dargebotene perfekte Sommerabend. Schon vor, und erst recht nach der – aufgrund der intensiven Gespräche kurzgefassten – Begrüßung durch unseren Präsidenten Rüdiger Lorch kam es bei einem guten Buffet und bei der Abendwärme immer noch sehr willkommenen kühlen Getränke zu einem intensiven Meet & Greet und guten Austausch der Teilnehmer untereinander; entsprechend endete der Abend auch für einige erst zu später Stunde.



Das Versorgungswerk des Unternehmerverbandes Berlin e.V. informiert

Träger des Versorgungswerkes ist die SIGNAL IDUNA Versicherung.
Hier erhalten Sie:

- Hilfe bei allen Versicherungsangelegenheiten
- Hilfe bei Versicherungsschadensfällen
- Hilfe bei Einschätzungen der Versicherungsunterlagen.



Sprechen Sie uns oder direkt die SIGNAL IDUNA Versicherung gerne an.

Generalagentur Rößner & Partner, **Büro:** Fürstenwalder Damm 351, 12587 Berlin, **Telefon:** 030 209662510.

Events/Angebote

Parlamentarischer Abend der IG der Unternehmerbände Ostdeutschlands und Berlin am 8. Nov. 2023

Wie schon bisher alljährlich, veranstaltet die IG Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin auch in diesen Jahr ihren traditionellen Parlamentarischen Abend, dies am 8. November 2023; Veranstaltungsort ist erneut die gemeinsame Landesvertretung von Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Auf das Podium sind dieses Mal nicht nur Politiker von Regierung und Opposition eingeladen, sondern auch zwei Mittelständler als Vertreter der Wirtschaft; damit ist eine spannende und hoffentlich fruchtbringende Diskussion zu erwarten – seien Sie dabei und nutzen Sie die Möglichkeit, mit der Politik in das Gespräch zu kommen! Eine persönliche Einladung folgt noch nach.

UV-Bowling

Das UV-Bowling findet weiterhin regelmäßig einmal monatlich in der Zeit von 19.00 bis 21.00 Uhr im Bowling-Center Hellersdorf, Feldberger Ring in 12619 Berlin statt. Das nächste Treffen ist am 18. Oktober 2023 geplant. Wie immer sind auch neue Teilnehmer stets herzlich willkommen. Über eine Anmeldung bei der Geschäftsstelle, dort bei Herrn Schmidt, zwecks Planung der Bowlingkapazitäten, freuen wir uns.

UV-Kultur

Zum Jahresende, voraussichtlich Anfang Dezember, ist ein weiterer UV-Kulturabend geplant – lassen Sie sich hinsichtlich Location und Gestaltung überraschen. Eine Einladung mit Termin und Details folgt nach.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und freuen uns besonders auf Ihre Teilnahme an dem Parlamentarischen Abend!

Rüdiger Lorch
Präsident



So erreichen Sie uns:

UV Unternehmerverband Berlin e.V.
Leunaer Straße 7
12681 Berlin

Geschäftsführendes Präsidiumsmitglied:
RA Niklas Graf von Bernstorff, LL.M.
030/9818500
niklas.bernstorff@uv-berlin.de

Geschäftsstellenleiter:
Dipl.-Ing. Peter Schmidt
030/9818500
peter.schmidt@uv-berlin.de

Besuchen Sie uns im Web unter
www.uv-berlin.de

Bild: Thomas Hugel www.pixelio.de